

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 162.

Freitag den 15. Juli.

1859.

Die Gebilde der Schöpfung.

Eingefandt vom Dr. Tieftrunk.

(Fortsetzung.)

Die Formation der Erde. Die Verdichtung.

Durch die erwähnten Naturgesetze löste sich also ein Ring nach dem andern von dem großen linsenförmigen Ringe unseres Sonnensystemes an dessen äußern Rande ab und formirte sich zu einem separaten Dunstball. Dieser Dunstball bewegte sich in seiner rotirenden Bewegung in Linsenform unter denselben Naturgesetzen fort und oft kam es vor, daß von seinem äußersten Rande sich wieder ein Ring aus den vorher bezeichneten Ursachen ablöste und einen kleinen des sich formirenden Planeten umkreisenden Trabanten oder Mond bildete. Nachdem dieses geschehen ist, hat der Planet einen Theil seiner Fliehkraft nach Außen verloren und zieht sich deshalb um so schneller immer mehr und mehr und immer stärker in engere Gränzen zusammen, wobei sich natürlich durch dieses Näherrücken seiner Theile diese auch stärker erwärmen. Je schneller dieses Näherrücken der äußern Theile aus der Ferne nach den innern Theilen des Hauptkörpers geschieht, desto mehr wird dessen Verdichtung beschleunigt, je dichter aber der Körper geworden, desto schneller rücken dann noch immer die äußern Theile zu den innern des Weltkörpers. Durch Verdichtung und Vergrößerung seiner Masse wird aber seine Anziehungskraft vermehrt, wodurch wieder die Vergrößerungsfähigkeit steigt.

Der Dunstball unserer Erde muß, nachdem der Ring sich von ihm trennte, aus welchem sich unser Mond bildete, noch einen Durchmesser von 100,000 Meilen gehabt haben, da der Halbmesser desselben oder die Entfernung unseres jetzigen Planeten von seinem Monde 50,000 Meilen beträgt. Jetzt hat

unsere Erde nur noch einen Durchmesser von 1720 Meilen; also hat die heutige Kugel nur einen Halbmesser von 860 Meilen, nicht mehr den 56sten Theil. Der Mond geht in 27 Tagen um die Erde; der äußere Rand unserer Erddunstkugel hat sich wahrscheinlich, wenn auch die Zurücklegung der Erdbahn um die Sonne in einem Jahre dieselbe geblieben ist, damals doch nur in 27 Tagen um seine Aze gedreht. Jetzt dreht sich unsere Erde in einem Tage um ihre Aze; hiervon ist natürlich der jetzige kleine Durchmesser der Kugel, welche in derselben Geschwindigkeit ihrer Drehung blieb, die sie zur Zeit der Mondablösung besaß, die Ursache; denn von zwei Rädern verschiedener Größe, die sich mit gleicher Geschwindigkeit drehen, bedarf doch das kleinere weit weniger Zeit, um einmal herumzulaufen, als das größere.

Die Erglübung.

Aber wie groß muß bei einer solchen ungewöhnlichen Verdichtung, wie wir sie an unserer Erde wahrnehmen, auch die Temperaturerhöhung gewesen sein. Durch die bei der Verdichtung sich immer näher rückenden und somit reibenden Theile ist natürlich eine Glühitze entstanden, von der wir uns keinen Begriff zu machen wissen, welche nicht allein im Stande war, alle die bis jetzt uns bekannten Schwermetalle zu schmelzen, sondern auch sogar die Leichtmetalle und Metalloide, aus denen unsere Gesteinsmassen durch nachherige Erstarrung entstanden sind, in feurigen Fluß zu setzen. Unsere Sonne befindet sich wahrscheinlich noch in einem solchen Zustande, in welchen sie so viel Licht und Wärme gesammelt hat, daß auf ihrer Oberfläche, die noch keine kalte einhüllende Rinde umgiebt, wie unsere Erde, Feuer in Gasform ausstrahlt und solche Hitze äußert, daß man 21 Millionen Meilen davon auf unserm Planeten mit Hülfe eines entsprechenden



Brennblasen durch diese Hitze Gold zu schmelzen im Stande ist.

Aus dem früher so fein vertheilten Urstoffe, den wir durch unsere Sinne und Instrumente nie hätten wahrnehmen können, ist also eine feurig flüssige Masse entstanden. Die Temperatur, welche diese Masse hatte, ist natürlich nicht so genau zu bestimmen. Man hat zwar 20,000 Grad R., die Hitze eines Porzellanofens, annehmen wollen, Andere haben 6000° R. Eisenschmelzhitze angenommen. Wenn die Erhitzung nun auch nicht so weit gegangen ist, so haben doch ein paar tausend Grad R. dazu gehört, um Lava und Basalt zu bilden und um Granit zu schmelzen.

Jedenfalls hätte die durch fortgesetzte Verdichtung immer mehr gesteigerte Hitze eine Verflüchtigung des feurig flüssigen Balls wieder herbeigeführt, wenn diese nicht durch äußern mechanischen Atmosphärendruck verhindert worden wäre. Man verdampft bei 100° Celsius gewöhnlich Wasser, unter ungewöhnlichem Druck bleibt dasselbe noch bei 2—300 Grad flüssig und ebenso wirkt der Druck auf eine feurig flüssige Masse.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (den 17. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 18. Juli um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Freitag den 15. Juli um 8 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 18. Juli Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. Juli Abends 8 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. Juli um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 20. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 15. Juli Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 17. Juli um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Montag den 18. Juli Abends 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 15. Juli Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 120. Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 1200 Thlr. auf Nr. 71,935 und 72,712. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 7800, 54,556 und 59,576 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 20,893, 69,140 und 89,630.

Berlin, den 13. Juli 1859.

Königliche General-Lotterie: Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die vorschristlich berichtigte Liste der hiesigen stimmungsfähigen Bürger wird dem §. 20 der Städte-Ordnung gemäß vom 15. bis zum 30. d. M. innerhalb der Büreaustunden für jedes Mitglied der Stadtgemeinde in unserer Kanzlei offen liegen. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste sind während dieser Zeit bei uns anzubringen.

Halle, den 13. Juli 1859.

Der Magistrat.

Konkurs-Öffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
I. Abtheilung.

den 13. Juli 1859, Vormittags 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Buchbindermeisters und Galanteriewaarenhändlers **Franz Leopold Krauß** hier ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 9. Juli 1859 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechts-Anwalt von Bieren hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

26. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Stecher im Gerichtsgebäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 13. August d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 10. August

d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

1. September d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Stecher im Gerichtsgebäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekantschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, Scheide, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schneidermeisters **Christoph Körtig** zu Löbejün ist der Kaufmann **Carl Deichmann** hier als definitiver Verwalter angenommen und bestätigt worden.

Halle a/S., am 2. Juli 1859.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

6-7 Schock gute $\frac{1}{4}$ Kieferne Bretter, 24' lang, sind im Ganzen oder Einzelnen billig abzugeben. Zu erfragen bei

Hebr Sundermann, Leipziger Straße.

Eine gute Sopha-Bettstelle billig zu verkaufen
lange Gasse Nr. 6.

Eine in gutem Zustande befindliche Schubkarre wird zu kaufen gesucht Männergasse Nr. 12.

Meine Wohnung ist jetzt kleine Klausstraße Nr. 2. **G. Bürger**, Schneidermeister.

Unterricht in der französischen und englischen Sprache (für junge Geschäftsleute in den Abendstunden) wird ertheilt alter Markt 1, 1 Tr.

Ein Hauslehrer.

Candidat des Predigt- oder des höheren Schulamtes, wird von einem Rittergutsbesitzer in Schlesien unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres Frankensstraße Nr. 4, 2 Tr., Nachm. 2-3 Uhr.

Ein militärfreier Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung bei einem Kaufmann oder sonst dergleichen. Das Nähere Bechershof 10.

Neue Briefbogen von Halle à 6 $\frac{1}{2}$, Briefpapier 24 Bogen von 18 $\frac{1}{2}$,
alle Sorten Stahlfedern à Duzend von 4 $\frac{1}{2}$ r. r., bei
Rosenberg, Steindruckerei, kleine Steinstraße Nr. 4.

Einen Lehrling oder Laufburschen sucht
Fr. Schulze, Maler, Schmeerstraße 30.

Eine **tüchtige Putzmacherin**, dabei **gebildet** und **flotte Verkäuferin**, wird gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein kleiner Geläß wird bis den 22. Juli zum
Möbelstellen zu miethen gesucht Scharnagasse Nr. 5.

Zwei einzelne Damen suchen ein Logis in der
Vorstadt für 40—45 \mathcal{R} . Adressen unter N. N.
in der Expedition d. Bl.

Eine Mitbewohnerin wird gesucht Mittelstraße 8.

Vermietung.

Im **Liebermann'schen** Hause Nr. 3 vor dem
Kirchthor ist zum 1. October d. J. eine sehr freund-
liche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche
nebst Zubehör an ein Paar stille Leute für 60 \mathcal{R} .
zu vermietben.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3
Kammern u. s. w. ist zu vermietben und den 1.
October a. c. zu beziehen bei **Bunge, Rannische**
Straße Nr. 3.

Wohnungen von 2 Stuben, 3 Stuben und 4
Stuben mit Zubehör sind sofort zu vermietben und
können schon jetzt oder am 1. October c. bezogen
werden Nr. 1 **Glauchaische** Kirche. Das Nähere
im Hause 2 Treppen hoch.

Eine freundliche, gesunde Wohnung von 2 Stu-
ben, 2 Kammern, heller Küche, Speisekammer u. s. w.
ist zum 1. Octbr. zu vermietben Maqd. Chaussee 6.

Der Laden nebst Wohnung Leipziger Straße
Nr. 77 ist zu vermietben, den 1. October zu bezie-
hen. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

Eine Schmiede- und Schlosserwerkstelle nebst
Wohnungen sind zu vermietben, den 1. October zu
beziehen. Alles Nähere Leipziger Straße 77, 1 Tr.

Die zweite Etage gr. Steinstraße Nr. 13 ist
nebst Zubehör zu vermietben und 1. October c. zu
beziehen.
Friedrich Sparmann.

Das von Herrn Hauptmann **Seidel** bewohnte
Logis ist wegen Versetzung an ruhige Leute zu ver-
mietben und 1. October zu beziehen
alte Promenade Nr. 12.

Ein Logis für einzelne Leute zum 1. October
zu beziehen im Apollgarten.

1) Ein **gesundes Logis** mit freundlicher
Ansicht von 4 Stuben, 2 Kammern, gemeinschaft-
lichem Waschhaus und Trockenboden;

2) ein gutes Logis von 2 Stuben, 2 Kam-
mern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Zubehör
zu vermietben, beide ohnweit der Universität. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kam-
mern, Kochstube, Bodenraum und Keller, ist für
den Preis von 70 \mathcal{R} . zu Michaelis zu vermietben
Harz Nr. 30.

3 Stuben, Kammern und Zubehör in der 1.
Etage zum 1. October zu beziehen Schmeerstraße 26.

Auf dem Wege von der kl. Ulrichsstraße bis
zur Halloren-Schwimmanstalt ist am 12 d. M. eine
blausidene, mit Stahlperlen gestickte Geldbörse mit
etwas Geld verloren gegangen. Der Finder wird
gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung kleine
Ulrichsstraße Nr. 23 abzugeben.

Ein Klarinetten-Schnabel gefunden Schmeerstr 2.

Einen entflohenen Kanarienvogel, gelb, am
Kopf einen grauen Fleck, abzug. gr. Ulrichsstr. 39

**An die außerkirchl. Wohlthäter der
Landw. br. Frauen:** Thut wohl Denen, die
euch **hassen!** — Oder ist es Verleumdung, daß
die Frei-Gemeindler ausgeschlossen sein sollen?

Paradies.

Heute, Freitag den 15. Juli:

Concert.

Zur Aufführung kommt:

Der musikalische Vielwiffer.

**Potpourri von Hamm mit brillanter
Schlußdecoration.**

Anfang 7 Uhr. **G. John, Stadtmusikdirector.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

| | Den 13. Juli | Den 14. Juli |
|--------|-------------------------------|----------------|
| | 12 Uhr Mittags. 6 Uhr Abends. | 5 Uhr Morgens. |
| Luft | 26 Grad. | 25 Grad. |
| Wasser | 20 " " " " " " | 20 " " " " " " |
| | 20 " " " " " " | 20 " " " " " " |

